

**Europäische Rundschau.**

**Provinz Brandenburg.**

Charlottenburg. Der Heiler Vogel aus der Spandauer Straße 37, der seit fünf Vierteljahren im Krankenhaus liegt, hatte einen 17 Jahre alten Sohn Richard, der als Schlosserlehrling seit zwei Monaten in einer Eisenfabrik arbeitete. Der junge Mann hat sich in der Nähe von Kroll erschossen.

Königsberg. Der 13jährige Schüler Georg Milly fand in der Spree den Tod durch Ertrinken, als er mit einem Sohne des Pferdehändlers Stumpf Pferde in die Schwemme ritt.

Groß-Behnis. Der sechs-jährige Sohn Josef des Arbeiteres Gustav aus Romalski (Gouvernement Plock) fiel zwischen den Stationen Groß-Behnis und Spandau aus einem Wagen 5. Klasse eines fahrenden Zuges heraus, als sich die nicht ordnungsmäßig geschlossene Tür öffnete. Er erlitt erhebliche Verletzungen.

Landberg a. M. Der Eisenbahnarbeiter Dlugasch aus Landberg an der Warthe hatte seiner Frau wiederholt gedroht, daß er sie erschlagen würde. Die Frau war schließlich nach Neuffen in Braunschwieg gezogen. Dlugasch folgte seiner Frau dorthin. Nach kurzem Wortwechsel schloß er sich wiederbelügend in den Kopf. Die Frau ist lebensgefährlich verletzt. Der Mann löbte sich darauf selbst.

Dör- Schönweide. Von einer Fille ritt die Ober- Schönweide der Bootsmann Bernhard Dominski, der bei dem Schiffer Tiegemann angestellt war, und ertrank. Er hatte am Steuer gestanden. Vermutlich hatte er einen Sonnenstich erlitten und war infolgedessen benommen geworden.

Tempelhof. Schiner verunglückte als Führer der Ruderflottille. Auf dem Bahnhoff von Marienort hatte er sein Ziegenbock mit Steinen beladen, die er nach Sündewitz fahren wollte. Als er im Begriff war, seinen Wagen zu befeigen, rutschte die Felle auf dem Untergrund auf und der Wagen überschlug sich.

**Provinz Ostpreußen.**

Königsberg. Unter dem bringen der Verdacht, den Raubmord an der Prostituirten Krause verübt zu haben, ist hier der aus Rusland gebürtige Matrose Brach verhaftet worden. Bei einer vorgenommenen Durchsuchung wurde ein Ring und das Portemonnaie der Ermordeten bei ihm gefunden. Brach leugnet die That.

Goldkühnen. Der 35jährige Gänsefährer Mendel Neumann von der hiesigen Gänsefährer-Firma Max Frankowski wurde in Semerk Ischenjagow Gouvernment seiner Baarthschaft von 420 Rubel beraubt und, bei er Gegenwehr leistete, von drei Revolutionären, die entkommen sind, erschossen.

Heiligenbeil. Die Wirbelkugel mehrfach getroffen hat sich der Arbeiter Gustav Schönfeld von hier. Er wollte einen Wagen mit Raif von der Tenne schaffen und legte sich auf das vordere Brett. Wahrlich hat er den Zwischenraum zwischen Stützgerüst und Wagen für höher angesehen, als er in Wirklichkeit war. Beim Fahren wurde er zwischen Wagen und Balken gequetscht und zog sich so die lebensgefährlichen Verletzungen zu.

**Provinz Westpreußen.**

Pugitz. Im Guten See zwischen Schuppin und Neu- Weichow wurde die Leiche des Lehrers Emil Wubisch aus Schuppin gefunden. — Dem pensionirten Leuchtfeuerwärter Hermann Krug zu Pugitz, bisher in Rixdorf, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Schwet. Es brannte das obere Stockwerk der Dampfkammer von Kietz aus.

Tiegenhof. Herr Mühlenerwalter Lepin in Tiegenhof (Bant Wölitz) hat die Leiche des Lehrers Emil Wubisch aus Schuppin gefunden. — Dem pensionirten Leuchtfeuerwärter Hermann Krug zu Pugitz, bisher in Rixdorf, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Schwet. Es brannte das obere Stockwerk der Dampfkammer von Kietz aus.

Tiegenhof. Herr Mühlenerwalter Lepin in Tiegenhof (Bant Wölitz) hat die Leiche des Lehrers Emil Wubisch aus Schuppin gefunden. — Dem pensionirten Leuchtfeuerwärter Hermann Krug zu Pugitz, bisher in Rixdorf, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Schwet. Es brannte das obere Stockwerk der Dampfkammer von Kietz aus.

Tiegenhof. Herr Mühlenerwalter Lepin in Tiegenhof (Bant Wölitz) hat die Leiche des Lehrers Emil Wubisch aus Schuppin gefunden. — Dem pensionirten Leuchtfeuerwärter Hermann Krug zu Pugitz, bisher in Rixdorf, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Provinz Pommern.**

Stettin. Auf einem alten Festungskanal der Hafenstraße erschloß sich hier bei einem Rechtsanwalt beschäftigte Bureauvorsteher Adolf. Der Regierungs- Assessor Rautenkranz in Breslau ist der königlichen Regierung in Stettin zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen.

Dramburg. Hier ist das Wohnhaus des Fabrikbesizers Metak vollständig niedergebrannt.

Treffswald. Der 8 Jahre alte Knabe Rosenthal wurde von einem neuen Wasserwagen überfahren und erlitt schwere Verletzungen. — Zum Diakon von St. Marienkirche

in Greifswald wurde Pastor Riemer in Butowin gewürdigt. — In Greifswald feierte Witwe Wulhanau, die älteste deutsche Dichterin, ihren 87. Geburtstag.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

Kiel. Ein Nord des Dampfers "Ruth" fliegen der Maschinenmeister Carl von der Heizer Anderson und Abrahamson in den Maschinenraum hinab, um eine Reinigung vorzunehmen. Offenbar hatten sich dort giftige Gase angesammelt, denn drei verloren sofort das Bewußtsein, und nur mit knapper Noth gelang es, dank dem thätigen Eingreifen des Maschinenmeisters und Anderson lebend hinauszuschleppen. Sie gaben aber trotz aller Bemühungen nach kurzer Zeit den Geist auf. Abrahamson wurde als Leiche gefunden.

Neudorf. Den Hobelst. O. Biol von der 1. Komp. Inf. Regts. No. 85 fand man mit einer Schußwunde in der Nähe der Kaserne todt auf. Der Revolver lag neben ihm. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Zellingstedt. Der Landmann Lebens, schon seit längerer Zeit krank und schwach, machte einen Spaziergang, ist vom Schwindel erfasst worden und in den vom Papenholz kommenden, an seinem Hause vorbeifließenden kleinen Bach gestürzt. Lebens hat sich wahrscheinlich nicht wieder zu erheben vermocht und ist ertrunken.

**Provinz Mecklenburg.**

Wismar. Wegen Unmuth und Ruppelt, weil er gewerbsmäßig junge Leute persers veranlagten Männern zugeführt hatte, wurde der hiesige Blumenhändler Oskar Gobel von der ersten Strafkammer zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

Boret. Der Schuhmachermeister Gurtowski ließ sein bauffälliges Haus untermauern, wobei daselbst zusammenstürzte. Eine Tochter des Hausbesizers wurde hierbei in den Keller geschleudert und trug schwere Verletzungen davon.

Großhof. Hier ist das Wohnhaus und sämtliche Bauwerksgebäude mit Inventar — des Bauers Drechsler vollständig niedergebrannt. Der Weiber war nur niedrig verblieben.

Tauer. Ueberfahren von einem Fuhrwerk am Tage seiner goldenen Hochzeit wurde der Rentenenpänger Julius Knödel von hier. Von hilfsbereiten Menschen ward Knödel in das Krankenhaus gebracht, und hier beging er die Feler seines Jubiläums.

Oels. Das Schuppengrüt hat den Arbeiter Hermann Kaiser aus Thiergarten, der am 25. Mai die zwölf-jährige Stellenbesitzerstochter Ida Müller vergewaltigt und ermordet hatte, zum Tode und zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Provinz Posen.**

Wilschne. Verlehen wurde dem pensionirten Oberrieftträger Franz Ptaszanski zu Kreuz im Kreise Wilschne das Allgemeine Ehrenzeichen.

Gnesen. Der Grenadier Gerlach von der 3. Schwadron des Grenadierregiments ist im Mandörbelnde bei einem Ritt gestürzt, wobei er den Tod fand.

Meseritz. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Pferdeknechts Kofiski, den das Schwurgericht Meßeritz wegen dreifachen Mordes zum Tode verurtheilt hatte.

Pietarszew. Der 6 Jahre alte Knabe des Wirths Nowaki in Pietarszew fiel so unglücklich von dem mit Holz beladenen Wagen des Wirths, daß er infolge der erlittenen Verletzungen alsbald verstarb.

**Provinz Sachsen.**

Magdeburg. Hier ertrank in der Alten Elbe beim Baden der 1899 in Pöhlitz geborene, zuletzt hier wohnhaft gewesene Knabe Hermann Klippstein.

Erfurt. Infolge Selbstentzündung geriet die fognannte Weidenmühle in Brand und wurde vollständig eingestürzt. Wertvolle Maschinen, sowie große Mehl- und Graupenorräder sind vernichtet. Der Schaden ist bedeutend.

Halle. Der Fabrikbesitzer Otto Wuelhing, Inhaber der Firma Subener Hutindultrie Otto Wuelhing und Wollspinnerei Neuvo, hat sich erschossen. Wuelhing befand sich in Jagdgeschwiltverlehen. Seine Verbindlichkeiten betragen über eine Million Mark.

Oschersleben. Ein Raubraubfall wurde am Altramsalleevoege auf den ruffisch-pölnischen Arbeiter Thomas Mosfoget verübt. Er war mit dem angeblichen Vermittlungsagenten Stagnasi aus Halle hierher gekommen. Unterwegs hatte Stagnasi mitgenommen, daß Mosfoget etwa 100 Mark bei sich führte. In der Nähe der zwischen Oschersleben und dem Bürgerpark stehenden Strohbiegen sah Stagnasi plötzlich mit seinem Gefilde auf Mosfoget los und nach ihm mit einem Taschenmesser mehrere Male in den Kopf.

**Provinz Hannover.**

Meinbrexen. Ein furchtbares Verbrechen ist in der Nähe von Meinbrexen verübt worden. Mit dem letzten Zuge war von dort stammende Maurer Damsmann angetommen und erlitt schwere Verletzungen. — Zum Diakon von St. Marienkirche

Wege vom Bahnhof wurde er plötzlich hinterwärts überfallen und niedergeschlagen. Er verlor alsbald das Bewußtsein. Als er wieder zur Besinnung kam, fand er sich in einem schrecklichen Aufhabe. Der eine Arm war vollständig gefrümmeret und hing lebloos am Körper herab, das Gesicht war furchtbar zugerichtet, ein Auge gar ausgefallen.

Worpswede. Durch einen Unfall mit tödlichem Ausgang wurde die Familie des hiesigen Musikers H. in große Betrübniß gefetzt. Der 13jährige Sohn handirte mit einer kleinen geladenen Taschenpistole, deren Hahn sich nicht recht aufziehen lassen wollte. Als der Knabe die Pistole gegen die Brust stemmte, um mehr Kraft anzuwenden zu können, entlud sich dieselbe plötzlich, und die Kugel drang dem Knaben in das Herz; nach kaum fünf Minuten war der Unglückliche eine Leiche.

**Provinz Westfalen.**

Utenborn. In einer Stieherei geriet der 20jährige Fabrikarbeiter Hentel mit einem Wein in einen Bekälter voll weißglühenden Metalles. Das Bein wurde dem Unglücklichen bis zum Knie todt verbrannt.

Etzinghausen. Kürzlich schlug der Bliz in die Mühlmann'sche Besitzung. Die Frau des Briefträgers Spiller, welche mit ihrem vier Wochen alten Kinde auf der Deele weilte, wurde vom Bliz vollständig gestürzt und ihr das Kopfhaar gestogen. Das Kind im Wagen erlitt keine Schäden. Das Deelbett des Kindes war vom Bliz gestogen.

Herford. Ein Unglücksfall ereignete sich auf dem Gütergleise des hiesigen Staatsbahnhoffes. Um 1 Uhr kam der Hilfsrangierer Gottlieb Wortmann aus Eißhausen bei Aufhängen eines Wagens zu Fall und durch einen herankommenden Zug wurde ihm der rechte Arm an zwei Stellen überfahren. Der Schwerverletzte wurde auf Anordnung des Bahnarztes sofort dem Krankenhaus überwieven.

Utenborn a. d. R. Das 16 Monate alte Kind des Bergmannes Ruttloff stürzte in einem unbesetzten Augenblick in ein Waflschaf mit Wasser und ertrank darin. Ein Schwefelstein hatte es zwar schnell herauzugesogen und der zu Tode erschrockenen Mutter gebracht, welche nebenan im Garten arbeitete, doch waren die Wiederbelebungsbemühungen ohne Erfolg.

**Weimprovinz.**

St. Goar. Ein bedauernswürther Unglücksfall ereignete sich oberhalb der „Bant“ bei St. Goar. Dort kam der Schiffer Johann Gösswin Schneider aus Niederholbach mit seinem Schiff „Maria“ zu Thal gefahren. Infolge der starken Strömung tam das Schiff aus der Fährlinie. Der Strang des zu Berg fahrenden Radschiffes „Amphibol No. 18“, der im Anhang zwei Schiffepläne führte, schlug die auf dem hinteren Theile des Schiffes „Maria“ sich befindende Ehefrau Schneider und sie mit ihren zwei Kindern über Bord in die Fluthen. Der Schiffer Schneider sprang sofort seiner mit dem Tode ringenden Frau nach, während der Losse Julius Schwarz, der gerade in seiner Schaulupe vorbeifuhr, das kleinste Kind rettete. Das älteste, 2 1/2 Jahre alte Kind, das sofort unter Wasser blieb, konnte nicht mehr gerettet werden und ertrank.

Trier. Die beiden Verbrecher Otto Barrau aus Hagen und Franz Könen aus Winterich, die im März und April fünf Bahnhöfe der Pölnische Straßenbahn ausraubten, hat die Trierer Strafkammer zu vier Jahren und zehn Monaten und zu vier Jahren und einem Monat Zuchthaus verurtheilt.

Velbert. In einer Nacht wurde eineinmal, um 12 Uhr und um 3 Uhr, der Versuch gemacht, die Velberter Schiffsfabrik und Offenigerei, die am Baum gelegen ist, in Brand zu setzen. Das asphaltirte Dach war mit Petroleum getränkt. Das Verbrechen wurde jedesmal rechtzeitig vereitelt, aber leider sind die rathlosen Gesellen unbekannt geblieben. Auf ihre Ermittelung ist eine namhafte Belohnung ausgesetzt.

**Provinz Ostbalt.**

Rassel. Das Fest der silbernen Hochzeit beging Herr Obergärtnermeister Müller und Frau, Elisabeth, geborene Sperber.

Frankfurt. Wegen Mordverdachts wurde der Ruffiker Richter verhaftet; er hatte auf eine Frauenperson einen Schuß abgefeuert, der die rechte Halsseite trifft. Bei seiner Festnahme schoß er auch auf den Schupmann. — In einem hiesigen Hotel erschloß der Schupmann auf seine Frau und sich selbst.

Glaschütten. Auf der Strecke zwischen Glaschütten und Eich stürzte ein Automobil mehrere Meter an einer Kurve in die Tiefe hinab. Im Hinschützen streifte der Wagen einige Baumstämme, die abgetragen wurden. Der eine Insasse des Wagens, Ingenieur Pfeindter aus Wrisfel, 30 Jahre alt, war sofort todt. Der Schauffeur wurde schwer verletzt in's Krankenhaus gebracht.

Hanau. Vier Mitglieder des Rudervereins Hellas in Offenbach unternahm eine Spazierfahrt nach der Mainfurt. Auf dem Heimwege wurden sie von einem Gevitter überfallen. Das Boot kenterte, und die

Personen stürzten in's Wasser. Drei konnten sich durch Schwimmen retten, der vierte, der 33jährige Spenglermeister Karl Schick, der nicht schwimmen konnte, ertrank. Schick ist Vater von sieben Kindern.

**Württemberg.**

Pfullingen. Neulich wurde hier der von Gingen gebürtige Meislermeister Max beim Spangenschießen durch unglücklichen Zufall von seinem eigenen Gewehr tödtlich ins Herz getroffen.

Reutlingen. Unter zahlreicher Theilnahme ihrer Freunde und Wohlthäter beging die auf sonninger Höhe über dem Buchardtthale liehlich gelegene Heils- und Pflegeanstalt Marienberg die Feler ihres 60. Jahresfestes.

Tübingen. Professor Dr. Sellheim-Düsselhof hat den Ruf als Nachfolger von Prof. Dr. Döberlein angenommen.

Unterziegingen. Beim Baden in der Enz ertrank der einzige Sohn des Schmiedemeisters Berner aus Marktgrünningen im Alter von 26 Jahren. Obwohl sofort zwei gute Schwimmer des Schwimmovereins Delphin Stuttgart zur Stelle waren und der Ertrunkene nach fünf Minuten auf dem Grunde aufgefunden wurde, konnte der sofort berbeizurufenen Arzt nur noch den Tod feststellen.

**Baden.**

Parlsruhe. Kürzlich ist Professor Dr. Allan Seitz in Brizen (Tiro) an den Folgen einer Rippenfellentzündung im Alter von 44 Jahren gestorben.

Brödingen. Unlängst wurde der 13jährige Karl Frommer aus Birrenfeld von einem Automobil aus Münschen auf die Wildbacherstraße überfahren, wobei der Junge einen Oberknechtbruch und einen Schädelbruch davontrug. Das Automobil gehört einem Privatier Dr. Haas aus Münschen, der nach Wildbad fuhr.

Durlach. Der Kaufmann und Vertreter der Stordbrauerei Speyer, Herr Meis Bau, wollte mit einer Fülle Kohlen in seinen Hof fahren. Beim Uebergang von der Straße zum Trottoir schlug die Deichsel des Wagens, welche Bau halten wollte, ihm so unglücklich auf die Brust, daß ihm mehrere Rippen eingedrückt und die Lunge schwer verletzt wurde. Er starb am gleichen Abend. Bau war 42 Jahre alt.

Gallmarshausen. Kürzlich ist der 17 1/2 Jahre alte Sohn des Bürgermeisters Niedmaier von hier durch einen unglücklichen Sturz vom Stadtplatz ins Wasser gefallen. Einige der Fährer hatten Laternen, Niedmaier dagegen nicht. An der abschüssigen Straße Buchheim-Moorhof (am Eingang in den Wald) tam Niedmaier neben die Straße und schoß mit dem Rad auf einen Felsblock. Er verlegte sich daran, daß anscheinend der Tod sofort eintrat.

**Bayern.**

Lautebach. Der Dachdeckermeister Kiler von hier, welcher mit seinem Motorrad zur Branfährte in der Heberlein einte, wurde, gegen 9 Uhr auf der Straße Mittelberg-Herfstein in das ihm entgegenkommende Fuhrwerk des Landwirths Doll von Stockhausen, welches nicht beleuchtet war, durch Zurennen Dölls, welcher den Motorfährer ankommen sah und zur Seite fuhr, so unglücklich nicht vermielien werden. Kiler schoß wider die Deichsel und verlegte sich am Kopf, daß er bewußtlos in das Krankenhaus dahier verbracht werden mußte.

Wainz. Die 20jährige Frieda Gölde, die mit Choristallium angeklebt, nahm zu viel von der Flüssigkeit und verstarb.

Offenbach. Die Inhaber der Lebensversicherungsanstalt Thiering, der Witwen und Waisen ihrer Arbeiter 100,000 Mark; ferner hielten der Rommergrätz 4. Maper seiner Vaterstadt Offenbach 200,000 Mark zur Freilegung des Schlossparks und zur Errichtung eines Monumentalbrunnens in Renaissancestil mit Parkanlagen.

Kendel. Bei einer Uebung stürzte Leutnant Wölle vom Infanterieregiment No. 81 vom Pferde und blieb bewußtlos liegen. Das Pferd hat das Genick gebrochen.

**München.**

München. Das Gemeindefolgeium hat in Uebereinstimmung mit dem Magistrat mit „en gegen eine Stimme einen Gesammterdit von drei Millionen Mark für den Bau einer Großmarktshalle für Lebensmittel am Südbahnhof mit der Maßgabe genehmigt, daß die Ausführung bis zum Jahre 1909 verzoehoben wird. Das Gemeindefolgeium bewilligte ferner einen Gesammtertrag von drei Millionen Mark für die Ausgestaltung des Ausstellungsbereichs auf der Theresienhöhe und für die Herstellung der erforderlichen Ausstellungsanlagen.

Burgthann. Unlängst ist der Streckenwärtler Schmiedel wehlich der Station Burgthann vom Schuldner einer von Neumarkt i. d. N. nach Nürnberg verkehrenden Lokomotive erschlag und gegen einen Pfosten der Signaldrachleitung geschleudert worden, wodurch er einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt.

Bersberg. Der Mörder des Holzhändlers Rang in Freiburg ist bei Ebersberg während einer Befehlsung durch Gendarmen ums Leben gekommen. Man fand bei der Leiche einen größeren Geldbetrag, verschiedene Wertsachen und zwei Revolver, jedoch keine Auwalvorspore. Die

Personlichkeit des Erschossenen hat nicht festgestellt werden können.

**Sachsen.**

Dresden. Von der Pölnische-Frauenperson in mittleren Jahren in die Elbe. Auf die Hilfe derer Brüdenpassanten sahen Schiffer eines Kohlenabges von Blawenitz an die Unfallstelle. Es konnte jedoch der Lebensmüden keine Hilfe gebracht werden, da sie nicht wieder zum Vorschein tam.

Burkersdorf. Unlängst brannte das Anwesen des Gutsbesizers Müller, das Wohnhaus, die Scheunen mit den Getreueorrähren und alle Nebengebäude, nieder. Nur wenige Habe konnte gerettet werden.

Kleinobersdorf. Hier schlug der Bliz in das Anwesen des Gutsbesizers Herrn. Haase und löscherte ein Seitengebäude mit der gesammten Heuerrneie, während das Vieh gerettet werden konnte.

Leipzig. Der Buchdrucker Moritz Seifert machte von Augustusbad aus, wo er zur Kur war, in Gesellschaft einen Spaziergang im Räderwald. Der etwas lurchige Herr rückte dabei auf dem engen Pfad aus und fiel in die Tiefe, konnte man alsbald zu Hilfe eile, konnte Seifert nur als Leiche herauzugesogen werden. Der Todte wurde nach Kadeberg gebracht.

**Schlesien.**

Lautebach. Der Dachdeckermeister Kiler von hier, welcher mit seinem Motorrad zur Branfährte in der Heberlein einte, wurde, gegen 9 Uhr auf der Straße Mittelberg-Herfstein in das ihm entgegenkommende Fuhrwerk des Landwirths Doll von Stockhausen, welches nicht beleuchtet war, durch Zurennen Dölls, welcher den Motorfährer ankommen sah und zur Seite fuhr, so unglücklich nicht vermielien werden. Kiler schoß wider die Deichsel und verlegte sich am Kopf, daß er bewußtlos in das Krankenhaus dahier verbracht werden mußte.

Wainz. Die 20jährige Frieda Gölde, die mit Choristallium angeklebt, nahm zu viel von der Flüssigkeit und verstarb.

Offenbach. Die Inhaber der Lebensversicherungsanstalt Thiering, der Witwen und Waisen ihrer Arbeiter 100,000 Mark; ferner hielten der Rommergrätz 4. Maper seiner Vaterstadt Offenbach 200,000 Mark zur Freilegung des Schlossparks und zur Errichtung eines Monumentalbrunnens in Renaissancestil mit Parkanlagen.

Kendel. Bei einer Uebung stürzte Leutnant Wölle vom Infanterieregiment No. 81 vom Pferde und blieb bewußtlos liegen. Das Pferd hat das Genick gebrochen.

**München.**

München. Das Gemeindefolgeium hat in Uebereinstimmung mit dem Magistrat mit „en gegen eine Stimme einen Gesammterdit von drei Millionen Mark für den Bau einer Großmarktshalle für Lebensmittel am Südbahnhof mit der Maßgabe genehmigt, daß die Ausführung bis zum Jahre 1909 verzoehoben wird. Das Gemeindefolgeium bewilligte ferner einen Gesammtertrag von drei Millionen Mark für die Ausgestaltung des Ausstellungsbereichs auf der Theresienhöhe und für die Herstellung der erforderlichen Ausstellungsanlagen.

Burgthann. Unlängst ist der Streckenwärtler Schmiedel wehlich der Station Burgthann vom Schuldner einer von Neumarkt i. d. N. nach Nürnberg verkehrenden Lokomotive erschlag und gegen einen Pfosten der Signaldrachleitung geschleudert worden, wodurch er einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt.

Bersberg. Der Mörder des Holzhändlers Rang in Freiburg ist bei Ebersberg während einer Befehlsung durch Gendarmen ums Leben gekommen. Man fand bei der Leiche einen größeren Geldbetrag, verschiedene Wertsachen und zwei Revolver, jedoch keine Auwalvorspore. Die

Personlichkeit des Erschossenen hat nicht festgestellt werden können.

**Sachsen.**

Dresden. Von der Pölnische-Frauenperson in mittleren Jahren in die Elbe. Auf die Hilfe derer Brüdenpassanten sahen Schiffer eines Kohlenabges von Blawenitz an die Unfallstelle. Es konnte jedoch der Lebensmüden keine Hilfe gebracht werden, da sie nicht wieder zum Vorschein tam.

Burkersdorf. Unlängst brannte das Anwesen des Gutsbesizers Müller, das Wohnhaus, die Scheunen mit den Getreueorrähren und alle Nebengebäude, nieder. Nur wenige Habe konnte gerettet werden.

Kleinobersdorf. Hier schlug der Bliz in das Anwesen des Gutsbesizers Herrn. Haase und löscherte ein Seitengebäude mit der gesammten Heuerrneie, während das Vieh gerettet werden konnte.

Leipzig. Der Buchdrucker Moritz Seifert machte von Augustusbad aus, wo er zur Kur war, in Gesellschaft einen Spaziergang im Räderwald. Der etwas lurchige Herr rückte dabei auf dem engen Pfad aus und fiel in die Tiefe, konnte man alsbald zu Hilfe eile, konnte Seifert nur als Leiche herauzugesogen werden. Der Todte wurde nach Kadeberg gebracht.

**Schlesien.**

Lautebach. Der Dachdeckermeister Kiler von hier, welcher mit seinem Motorrad zur Branfährte in der Heberlein einte, wurde, gegen 9 Uhr auf der Straße Mittelberg-Herfstein in das ihm entgegenkommende Fuhrwerk des Landwirths Doll von Stockhausen, welches nicht beleuchtet war, durch Zurennen Dölls, welcher den Motorfährer ankommen sah und zur Seite fuhr, so unglücklich nicht vermielien werden. Kiler schoß wider die Deichsel und verlegte sich am Kopf, daß er bewußtlos in das Krankenhaus dahier verbracht werden mußte.

Wainz. Die 20jährige Frieda Gölde, die mit Choristallium angeklebt, nahm zu viel von der Flüssigkeit und verstarb.

Offenbach. Die Inhaber der Lebensversicherungsanstalt Thiering, der Witwen und Waisen ihrer Arbeiter 100,000 Mark; ferner hielten der Rommergrätz 4. Maper seiner Vaterstadt Offenbach 200,000 Mark zur Freilegung des Schlossparks und zur Errichtung eines Monumentalbrunnens in Renaissancestil mit Parkanlagen.

Kendel. Bei einer Uebung stürzte Leutnant Wölle vom Infanterieregiment No. 81 vom Pferde und blieb bewußtlos liegen. Das Pferd hat das Genick gebrochen.

**München.**

München. Das Gemeindefolgeium hat in Uebereinstimmung mit dem Magistrat mit „en gegen eine Stimme einen Gesammterdit von drei Millionen Mark für den Bau einer Großmarktshalle für Lebensmittel am Südbahnhof mit der Maßgabe genehmigt, daß die Ausführung bis zum Jahre 1909 verzoehoben wird. Das Gemeindefolgeium bewilligte ferner einen Gesammtertrag von drei Millionen Mark für die Ausgestaltung des Ausstellungsbereichs auf der Theresienhöhe und für die Herstellung der erforderlichen Ausstellungsanlagen.

Burgthann. Unlängst ist der Streckenwärtler Schmiedel wehlich der Station Burgthann vom Schuldner einer von Neumarkt i. d. N. nach Nürnberg verkehrenden Lokomotive erschlag und gegen einen Pfosten der Signaldrachleitung geschleudert worden, wodurch er einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt.

Bersberg. Der Mörder des Holzhändlers Rang in Freiburg ist bei Ebersberg während einer Befehlsung durch Gendarmen ums Leben gekommen. Man fand bei der Leiche einen größeren Geldbetrag, verschiedene Wertsachen und zwei Revolver, jedoch keine Auwalvorspore. Die



„Fräulein, darf ich Ihnen meinen Schirm anbieten?“  
„Ich danke sehr, es regnet ja noch nicht.“  
„Aber Ihr Hübschchen hat Graß getroffen!“

Die Pumpherrschafft.  
Hausfrau: „Was soll ich denn als Entlassungsgrund eintragen?“  
Dienstmädchen (boshaft): „Schreiben Sie doch: „War nur zur Wuschkühe da.““  
Boshaft. „Wenn ich nur wüßte, wie ich meinen Schwager recht ärgern könnte?“  
— Nichts ist einfacher als dieses! .. Im lauten Sie einen Hülfseherhalter und seinen Kindern ein Gramophon!“



„August, mir scheint ein Einbrecher ist im Hause.“  
„Geht nachsehen, Schak! Der Kerl wird doch nicht so feige sein, eine schwache Frau anzugehen!“

Regen.  
Landesfürst (zum Bürgermeister): „Und wie gestaltet sich das geschäftliche Leben im Orte?“  
Bürgermeister: „D. sehr reger! Fünf neue Geschäfte wurden diesen Monat eröffnet, und sieben haben umgeschmissen!“

Gelungene Replik.  
„Eind die Straßen in Ihrem Bezirk aber in schlechter Verfassung, Herr Landrath!“  
„Ich bitte Sie, was soll man in der Wetter des leistungslustigsten erst noch viel Geld für Straßenbau ausgeben.“



Misstrauisch.  
Braut: „Ach, Hans, Du bist mir nicht treu! Wenn in der Rechtschule Dein Leibgericht gekocht wird, passen aber mir noch drei junge Damen genau auf!“

Bei im Abschied. Professor (zu den Naturanten): „Seien Sie die Eichen im Sturm des Lebens, deren Früchte Ihre Eltern und ehemaligen Lehrer genießen!“

Billiger. „Siehst Du, Männchen, wenn ich nach Ostende gehe, werde ich jede Nacht von Dir träumen!“  
„Lieber wäre es mir, wenn Du hier bleibst und von Ostende träumst!“

In der Franteneit.  
zu den Naturanten): „Seien Sie die Eichen im Sturm des Lebens, deren Früchte Ihre Eltern und ehemaligen Lehrer genießen!“

Billiger. „Siehst Du, Männchen, wenn ich nach Ostende gehe, werde ich jede Nacht von Dir träumen!“  
„Lieber wäre es mir, wenn Du hier bleibst und von Ostende träumst!“



Schwisplatte (der immer im Streife herumspizt): „Wenn ich doch bloß erst raus hätte, welches Paß denn eigentlich brennt?“